

Jahresbericht RobiSpielplatz Augarten 2021

Keine Sieger auf den Podestplätzen

Diesmal beginne ich das Jahr 2021 von hinten: mit dem letzten Öffnungstag vor der Winterpause. Gerade noch rechtzeitig hatte Jasmin es geschafft, drei der neu bestellten Vereins-Leibchen mit Namen zu bedrucken: Hauke, Gabriel und Wiebke.

Sofort spähten wir über den Platz. Hauke und Gabriel waren da. Über Wiebke brachten wir in Erfahrung, dass sie wegen Quarantäne nicht kommen konnte. Die Anwesenden entschieden, die Geschenke dennoch gleich zu übergeben, bauten ein Siegerpodest und improvisierten eine kleine Ehrung.



Die zwei Anwesenden wurden aufs Podest gebeten. Ausgewählt, weil sie besonderen Dank verdienen, nicht, weil sie in einem Wettkampf gesiegt hatten. Während ihrer Robi-Besuche hatten Hauke, Gabriel und Wiebke uns unzählige Male geholfen: Beim Aufräumen, Putzen, Tiere pflegen, beim Reparieren von Spielgeräten, beim Betreuen neuer Gäste, bei Gelände-Unterhaltsarbeiten... und allen anfallenden Arbeiten.

Ihre Mitarbeit boten sie uns aus Freude an. Weil es ihnen wichtig ist, dass ihr Spielplatz ein freundlicher gepflegter Ort ist und weil es ihnen ein Herzensanliegen ist, dass sich auf dem Robi alle wohlfühlen.

Dafür erhielten sie vom Leitungsteam ein riesiges Dankeschön und die exklusiv mit ihren Namen versehenen Robi-Shirts.

Berührend an der kleinen Ehrung war nicht nur die grosse Freude der Beschenkten. Rund herum wurde den «Preisträgerinnen» applaudiert und ihre «Gschpäpli» feierten glücklich und ebenfalls voller Freude mit. Nirgends war auch nur ein Fünkchen Missgunst zu erkennen, auch nicht unter ihren Kolleg*innen vom Mini-Team. Mich überraschte das. Üblicherweise erlebe ich, dass Kinder sehr berechnend sein können, wenn Geschenke oder Lob verteilt werden. Befürchtungen selber zu kurz zu kommen, sind dann meist schnell im Spiel.

Hier geschah etwas Besonderes. Lange musste ich darüber nachdenken, bis ich das Rätsel lösen konnte:

Die Wertschätzung der Anwesenden füllte allen Raum aus und liess nicht den kleinsten Zweifel hinein. Ihre «Gschpäpli» waren so frei und unbefangen, weil sie dankbar spürten: «Hauke, Gabriel und Wiebke sind unsere Freunde. Die drei haben so viel für uns und unsere Gemeinschaft geleistet».

Die weiteren guten Seelen im Robi Mini-Team heissen derzeit:

Tom, Ilias, Mayla, Nicola, Jerry, Ylenia, Julia, Kadir, Ariel, Ethan, Leandro, Miray, Nina, Ceylin, Koray, Theodor, Gabriela, Marlon und Emanuel. Auch sie sollen hier gewürdigt werden und unseren Dank und unsere Wertschätzung erhalten.

Bei dieser Gelegenheit stellen wir zudem gerne unser neues Maxi-Team vor:



Jasmin und Kevin Böni

Bei allen Planungs- und Organisationsfragen waren sie dem Leitungsteam stets aufmerksame Diskussionspartner. Sie bringen Ideen ein und helfen, ganz wie ihre Vorbilder vom Mini-Team, bei allen anstehenden Arbeiten auf dem Robi. Jasmin setzt sich zusätzlich im Vorstand für Anliegen vom RobiSpielplatz ein.

Auch ihnen gebührt unser herzlichster Dank!